

Grand Island National Bank



Von Banken redend

faun ich diese als eine meiner besten bezeichnen. Die Beamten und Direktoren sind mir persönlich bekannt, und Sie begehen keinen Fehlgriff, Ihre Bankgeschäfte ihr anzuvertrauen.

BUCHHEIT - O'LOUGHLIN COMPANY.
Nachfolger von Sondermann Furniture u. Umbirating Co.

Das allerneueste Lager von Möbeln in der Stadt.

Die beste Bedienung seitens eines staatlich lizenzierten Einbalsamierers und Leichenbestatters.

Laden Tel.: 1300.
A. B. Buchheit, Tel.: 1460
I. W. O'Loughlin, Leichenbestatter, Tel.: 926.
Ludwig Sondermann, Hülsen-Leichenbestatter, Tel.: 1253.

Dr. C. A. Noeder, Hedde Gebäude

— F. Roth verkauft Schiffsbillette.

— Sherman Lassen vom Island hat während den letzten vier Monaten 73 Grunzer an einer Krankheit verloren.

* Nehmt den Elevator zu Max J. Egge's optischer neuer Geschäftsfunktion im Hedde-Gebäude.

— Henry Niefeld verkaufte dieser Tage seine Farm in Buffalo County auf dem Auktionswege.

— Importierte Dill Gurken, Chaw Chow, Senf, süß-saure Gurken zu haben bei A. J. Bod, Qualität-Grocery, neben dem Postamt. 17,4f

— August Tagge von Culbertson verkaufte die Feiertage bei hiesigen Verwandten.

— Anlässlich des öffentlichen Verkaufs auf der John Sab-Farm wurden gute Viehpreise erzielt. Die Tiere brachten durchschnittlich \$63.

— Did Niefeld sprach in Begleitung seines Sohnes am Dienstag freundlichst bei uns vor.

— Rosinen, Korinthen, Gewürze, Chokolade, Cocosnüsse und Alles für den Weihnachts- und Feiertagskuchen in A. J. Bod's Grocery neben dem Postamt. 17,4f

— Im hiesigen Liedertanz sowie im Platideutschen Heim wurde Neujahr durch ein Tanzfräulein in würdiger und gemüthlicher Weise gefeiert.

— **Gewünscht** — Stellung von einem Mann mit Erfahrung als Chauffeur für einen Arzt. Spricht Deutsch und Englisch. Nachfragen in der Druckerei des „Anzeiger“. 17,1f

— Fr. Louise Hoppold von Doniphan besand sich während der Feiertage bei der Familie Wm. Schessel hieselbst zu Besuch.

— **Gewünscht** — Gutes Buggy Pferd zu verkaufen und Gesährt. Gottl. Duennemann, 3 Meilen östl. von der Stadt. R. N. No. 4. 21,3f

— Christ. sowie Gottlieb Woelz, Beide von Colorado, befanden sich während der Feiertage bei hiesigen Verwandten zu Besuch.

— Durch Pastor Lipe wurden letzten Freitag Herr Wm. Speegen und Fr. Anna Kathmann, Beide bekannte hiesige junge Leute, ehelich verbunden.

— **Zu verkaufen** — Auf der alten Stiller-Farm, 34 Meilen westl. von Chapman, sind fünf gute Arbeitspferde zu verkaufen. M. N. N. J. n.

— Rudolph Peters, der seinen Eltern einen Weihnachtsbesuch abstattete, hat sich wieder nach Chicago zurückbegeben.

— Herr Jungbluth von Schuyler, ein Bruder Frau A. Schuster's, machte derselben sowie seinen Eltern eine Feiertagsvisite.

— **Zu verpachten** — 160 Acker in Harrison Tp. Nordwestl. Viertel, Section 25, Range 11, Township 11, jetzt von J. D. Shriner bewohnt. Der Eigentümer J. J. Fittion ist im Palmer House zu sprechen.

— Im Armenhaus starb im Alter von 72 Jahren Frau Angelina Jaitz an der Wassersucht. Sie war etwas schwachsinntig und eine Inassin des Anstalts seit 35 Jahren.

— Im Alter von 77 Jahren starb im hiesigen Hospital nach schwerer Krankheit Dr. John M. Fitch von Doniphan, der auch in Grand Island eine bekannte Persönlichkeit war.

Dr. C. A. Noeder, Hedde Gebäude

— G. Remboldt von Merrick Co., der sich seinen Daumen kürzlich schwer verletzete, hat das erste Glied desselben amputieren lassen müssen.

— Der drei Meilen südöstlich von hier wohnhafte Farmer Hugo Schumann wird in Bälde den Betrieb einer Molkerei beginnen.

— Frau Jul. Groß von Chapman verbrachte die Weihnachts-Feiertage bei ihren Eltern, Herrn und Frau Kaabe hieselbst.

— Herrn Tagge kaufte kürzlich zehn Stück Vollblut-Angus-Vieh und verleihte sie seiner Herde auf der Angus & Jersey-Farm ein.

— Jensen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Liqueuren und Weinen jeder Art, Alles zu mäßigen Preisen.

— Im Monat Februar wird hieselbst ein sogen. „Farmers Congress“ stattfinden, und werden hierfür bereits entsprechende Vorbereitungen getroffen.

— Joe Sievers, der sich in Omaha einer Operation unterzog, kehrte in gebesserterem Zustande wieder nach Hause zurück.

— In Lincoln wurde die 68 Jahre alte Frau N. C. Carlsson von ihrem Sohn, der sie für einen Einbrecher hielt, erschossen.

— Rufin Sie Telephonnummer 808 auf und lassen sich eine Riste erfrischender Getränke schicken. Sodawasser, Cider, „Dires“ Root-Bier und Ginger Ale. Alle Flaschen sterilisiert. D. Vieregge & Son. 45,1f

— Der Winter hat letzte Woche seine Karte abgegeben. Sie kam rein und weiß von oben herunter. Wurde aber, wie wir sehen, von den Menschen zu Schmutz getreten. Wie Alles.

— Vor dem Genuss von ungekochtem Schweinefleisch und ungelochter Wurst warnt das Landwirtschaftliche Amt, der jetzt häufiger vorkommenden Trichinen wegen. Man sollte die Warnung beherzigen.

— Mädchen, die „Wor's Ladies' Tailoring System“ lernen wollen, können Anfangs Januar in meiner Nähstule, Ecke 724 Cedar und Johns Straße, eintreten. 20,2tp Frau Wartensleben.

— Im St. Francis-Hospital mußte sich letzten Freitag das kleine Töchterchen der Familie Philipp Sanders von Harmony Hall einer Blinddarmpoperation unterziehen.

— Mit erkorenen Füßen wurde dieser Tage hieselbst ein Nezer aufgefunden. Die Polizei behielt ihn über Nacht und gab ihm dann freie Reise nach Lincoln.

— Herr Seil von Strang, Neb., Vater von D. A. Seil hieselbst, verbrachte die Feiertage bei hiesigen Verwandten und stattete auch unserem Santtum einen freundlichen Besuch ab.

— Jene Frau Maggie Johnson in Wahoo, Neb., die ihren sie mißhandelnden Gatten ermordete und zerschaltete, erhielt unter Annahme mildernden Umstände eine Zuchthausstrafe von ein bis zu zehn Jahren.

— Einbrecher drangen in das Postamt zu Kearney und erbeuteten Geld sowie Wertheichen im Werthe von \$7—\$8000. Man ist den Ritzern vom Brecheisen auf der Spur.

— Die Hauptarbeiten in der Zuckerraffinerie sind nunmehr beendet und wird nur noch die gewöhnliche Mannschafft während des Winters beschäftigt werden, da die übrigen Hilfskräfte entlassen werden. Dem Vernehmen nach werden schon wieder Contracte für das nächste Jahr abgeschlossen und scheinen in dieser Hinsicht vielversprechende Aussichten zu sein.

— Die Pflasterung der nun vollendeten zweiten Straße erforderte einen Gesamtaufwand von \$48,478. Ein Theil dieser Summe stammt aus dem Pflasterungs-Fonds, für den Rest werden die Anwohner der Straße besteuert werden. In der nächsten Stadtrathversammlung am 7. Januar wird die diesbezügliche individuelle Steuerbelastung entschieden werden.

Minister lobt dies Abführmittel.
Rev. S. Stubenwoll von Allison, Pa., lobt Dr. King's New Life-Pillen gegen Verstopfung, und schreibt: „Dr. King's New Life-Pills sind so vollkommen wirksam, daß kein Heim ohne dieselben sein sollte.“ Kein besserer Regulator für die Leber und den Leib. Jede Pille garantiert. Probiert sie. 25 bei allen Apothekern.

Eingesandt.

Weihnachten! Das Fest der Liebe! Es sollte es wenigstens sein. Sieht man genauer hin, ist es aber nur ein Tag, für welchen außerordentlich viel ausgegeben wird, und manch Einer nimmt wohl auch außergewöhnlich viel Mammon ein. Weihnachten, ein Tag für Schlachter, Bäcker, Krämer usw. Vom Verdienste soll und muß der Mensch leben, aber daß für einen solchen Tag die Preise noch besonders hoch gesetzt werden, hat wohl mit der Liebe wenig gemein. Zum Beweis dessen ein Beispiel. Ich kaufte mir eine Gans, das Pfund zu 18 Cents. Ein älterer Herr, welcher mit im Laden stand, behauptete dem Schlachter gegenüber, daß der Preis ein viel zu hoher wäre, denn die Farmer bekämen höchstens 10 Cents per Pfund Schlachtgewicht. Es entstand eine ziemlich erregte Debatte, während welcher der Schlachter einen so hohen Profit energisch bestritt. Mit meiner theuren Gans unterm Arm, verließ ich den Platz, wissend, auf welcher Seite sich das Recht befände. War es mir doch schon passiert, daß man für das Pfund Truthahn am Danktagstag 25 Cents abverlangt hatte, wofür der Farmer nur 11 Cents erhielt.

Schließlich goß ich bei H. Schumacher eins hinter die Binde, um meine Mißstimmung zu verdecken, als ein weibliches Wesen mit einem Wasserapostel auf mich trat. Meine Idee, daß sie uns etwas vorbringen oder vortanzen wolle, zerfiel, als sie, wie ich glaubte, für einen christlichen Zweck mit einem Sammelsteller aufwartete — und ich gab meinen Oculis. Da stürzte mein Freund Wilhelm auf mich zu und raunte mir die inhaltlicheren Worte in's Ohr: „Mensch, wie dumm Du bist, da hast Du ja die Wirtschaftskrise unterfüßt, deren Bestreben es ist, die Stadt „troden“ zu legen!“ Bekämmt und wie ein begoffener Budel schlich ich mich heimwärts in die Büsche. Hugo Winkler.

(In den Angaben Herrn Winkler's liegt ein gut Theil Wahrheit, denn neben den großen Trust-Corporationen ist es der „Mittelmann“, welchem die hohen Preise in Lebensmitteln und allem für das Volk Nothwendigen zu verdanken sind. Und Trusts im Kleinen sind in Städten und Ortschaften die Kleinhandlervereinigungen. Während ihnen von den großen Trusts die Preise diktiert werden, diktiert sie ihrerseits ihren Conumenten die Preise, und zwar sämtlich gleichmäßig, so daß der Consument in jedem Laden denselben Preis findet. Diese kaufmännischen Vereinigungen sind nicht im Interesse der Conumenten gegründet, sondern zum gegenseitigen Schutz der Kaufleute bezüglich der Preis-Einheit der Waaren. Wäre dies nicht der Fall, möchte ein Anderer billiger verkaufen und dadurch die Kundschaft an sich ziehen. In allen solchen Sachen liegt Methode, das Schlimme nur ist, daß der Conument dabei finanziell in's Schlepptau genommen wird. Die Red.)

Am Montag fand eine Direktorenversammlung der hiesigen Brauerei-Gesellschaft statt, in welcher der Unzufriedenheit darüber Ausdruck verliehen wurde, daß die Bestimmungen des Baucontractes bezüglich der festgesetzten Baufrist nicht eingehalten wurden. Das Gebäude hätte schon für die innere Einrichtung fertig sein sollen, doch ist dies nicht der Fall, und auch der 130 Fuß hohe Schornstein ist noch nicht vorhanden. Da ein großer Theil der inneren Einrichtung bereits an Ort und Stelle ist, die für die Aufstellung der Maschinen bestimmten auswärtigen Experten jedoch infolge der Nichtvollendung des Gebäudes mit den Aufstellungsarbeiten nicht voran können, werden der Gesellschaft hierdurch außerdem unnöthige Kosten verursacht.

Der an wechl. 5. Strafe wohnhafte Julius Franklin hatte vor einigen Tagen ein knappes Entkommen von einem Unfall, der verhängnisvolle Folgen hätte haben können. Der kleine achtjährige Julius stand im Zimmer, während auf der anderen Seite der Strafe einige Knaben mit einem Gewehr spielten. Dasselbe ging, wie schließlich nicht anders zu erwarten war, los und fuhr die Kugel dem Kleinen in's Kinn, durchbohrte den Hals und beschädigte die Luftröhre leicht. Trotzdem hatte die Verletzung keine schlimme Nachwirkung.

Am schluß jedes Jahres

nehmen Geschäftsfirmen, Corporationen und viele einzelne Personen eine Abrechnung der während des Jahres abgeschlossenen Geschäfte und deren Zustandes vor, machen Pläne für die Zukunft, führen neue Methoden und dergleichen ein und vollziehen Aenderungen, welche mit Beginn des neuen Jahres verwirklicht werden. Sofern Sie von der Bank noch nicht den vollsten Gebrauch bezüglich Ihrer Geschäftstransaktionen gemacht haben resp. von der Hinterlegung einer Summe für Checkgeschäfte; oder wenn Sie die Bank noch nicht mit der Verantwortlichkeit der Aufbewahrung sowie der Sicherheit Ihres überflüssigen Geldes betraut haben; oder wenn Ihr jetzigen Bankverbindungen Ihnen nicht völlige Zufriedenstellung geben — ist jetzt die günstigste Zeit, Ihre Geschäfte in die Hände dieser soliden Staatsbank zu legen. Jede Abtheilung derselben wird in modernster Weise geführt und geleitet, und außerdem sind Depositoren dieser Bank geschützt durch den

Depositoren-Garantie-Fond des Staates Nebraska.

Nur eine Staatsbank ist in der Lage, ihren Depositoren diesen ferneren und werthvollen Schutz angedeihen zu lassen. Deponiren Sie Ihr Geld in einer Staatsbank.

Die einzigen Staatsbanken in Grand Island sind

COMMERCIAL STATE BANK
und die
HOME SAVINGS BANK
(Das Marmor-Bank-Gebäude)

Die hiesige Polizei hat vor einigen Tagen ein altes Ehepaar Namens Hulen dingfest gemacht unter der Anschuldigung, Gelder unter falschen Vorpiegelungen erlangt zu haben. Man wurde auf das saubere Pärchen aufmerksam, als die J. M. C. A. der Polizei klagte, es sammle Jemand unberechtigter Weise Gelder für sie, worauf man die Beiden aufspürte und hinter Schloß und Riegel brachte. Hulen erhielt 20 Tage Countygefängnis und seine bessere Hälfte \$5 Strafe nebst den Kosten. Der Mann, dessen Strafe viel zu leicht erscheint, ist, wie die Verhandlung beweist, ein alter Praktikant auf diesem Gebiete, das er schon seit Jahren „bearbeitet“. Er sammelte früher für einen Zweig der Heilsarmee, war es aber überdrüssig, 90 Prozent der gesammelten Gelder abzuliefern, und begann das Geschäft auf eigene Faust. Er erhob sich zum General der „Sammaritan Volunteers“ und sammelte nun nach Noten Gelder, die er in Wirtschaften springen ließ. Jahrelang blühte ihm der Weizen, bis man ihm nun das Handwerk legte, freilich vielleicht nur auf kurze Zeit, denn der langjährige Gewohnheit, durch den Mißbrauch der Mildthätigkeit eine leichte Einnahmequelle zu besitzen, wird er schwerlich für die Dauer widerstehen können und bald wieder im alten Schlamassel sein.

Wir repariren pneumatische Reifen, Tubes, Gummimantel, Gummistiefel und überhaupt Alles, was in's Gummigeschäft schlägt. Gleichfalls Gummischnallen. Grand Island Tire & Vulcanizing Works, 105 östl. 2. Str. Zufriedenstellung garantiert.

Fr. Nettie Krehmle, im Kaufmann'schen Laden beschäftigt, hatte dieser Tage das Mißgeschick, daß ihr ein zerbrochenes Stück Glas von oben herab auf den Kopf fiel und eine Wunde verursachte, die vom Arzt zunäht werden mußte.

Beachtet und leset die Anzeigen im „Anzeiger & Herald“, welche uns von Geschäften überbringen werden, die ein Interesse für die deutsche Kundschaft haben und welche wir unseren Lesern als zuverlässig und vertrauenswürdig empfehlen können. Leider haben wir selbst größere deutsche Geschäfte, die sich zum großen Theil durch die deutsche Kundschaft aufgebaut haben, aber sich nicht bemüht fühlen, durch das deutsche Blatt zum Deutschthum zu reden, ohne Zweifel aus dem einfachen Grunde, weil sie es nicht mehr benötigen, während sie englischen Zeitungen bezüglich der Anzeigen-Patronage nicht genug thun können. Man sollte daher solche Geschäfte, die im deutschen Blatt nicht einmal einen Neujahrsgruß für ihre bisherige deutsche Kundschaft übergeben haben, ganz und gar der englischen Kundschaft überlassen, an die sie durch ihre englischen Anzeigen appelliren. Sie nehmen wohl, wie bisher, gern den deutschen Dollar, ignoriren das Deutschthum aber dadurch, daß sie es verachten, durch das Medium des deutschen Blattes geschäftlich zu ihm zu reden, trotzdem, daß es fast in 1500 deutschen Familien gelesen wird. Wir bitten daher unsere Leser, bei ihren Einkäufen für diese und andere Jahreszeiten nur solche Geschäfte zu berücksichtigen, welche durch ihre Unterstützung der deutschen Presse beweisen, daß ihnen die deutsche Kundschaft lieb, werth und angenehm ist.

Dr. D. A. Fink, Zahnarzt dessen Office über Funder & Farns worth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zur Ausübung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Fink ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.

Der Fall McBoth vs. Larsen, eine Schadenersatzklage von \$150 betreffend, wurde vom Countyrichter zu Gunsten des Verklagten entschieden. Kläger verlangte in Larsen's Buchladen Papier im Werthe von 1 Cent. Dies konnte er nicht erhalten, wurde darauf amahend und Larsen soll ihm dann gezahlt haben, wo der Zimmermann das Loch gelassen hat. Er hat zehn Tage Zeit zur Appellation.

Testamentvollstreckers - Verkauf.

Hiermit wird zur Kenntnis gebracht, daß ich am 15. Tage des Monats Januar 1914, um 2 Uhr Nachmittags belagten Tages, an der Frontthür des Courthouses der Stadt Grand Island, Hall County, Nebraska, auf öffentlicher Auktion an den höchsten Bieter, und zwar für Baargeld, nachfolgend beschriebenes Grundeigentum in Hall County, Nebraska, versteigern werde:

Die nördliche Hälfte (N. 1/2) des nordwestlichen Viertels (N. W. 1/4) von Section Zehn (10) in Township Zehn (10), nördlich von Range Neun (9), westlich von der Section 8. W.

Das Land besteht aus den 80 Acker der Wilhelmine Wulf in Washington Township. Henry W. Wulf, Testamentvollstrecker der verstorbenen Wilhelmine Wulf. Durch J. V. Cleary, seinen Anwalt. 19,4f

Wartenbach-Theater.

Am Dienstag, 6. Januar, wird im Wartenbach-Theater „The Chocolate Soldier“, eine prächtige Strauß'sche Operette, durch die Whitney Opera Company zur Aufführung gelangen. Da gediegene Kräfte mitwirken, verspricht die Vorstellung sich zu einem heiteren musikalischen Genuß zu gestalten.